



SOZIALE ARBEIT (B.A.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 30 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professoren/-innen und Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungszeit: 22.04. bis 15.07. des jeweiligen Jahres

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.

(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Für das Studium ist ein Vorpraktikum von sechs Wochen notwendig.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Johannes Lohner / Studiendekan

Tel. +49 (0) 871/506 453

johannes.lohner@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/studium

STUDIENGANGSLEITUNG

Prof. Dr. Clemens Dannenbeck / Prüfungskommission

Tel. +49 (0) 871/506 403

clemens.dannenbeck@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de/studium

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften

Am Lurzenhof 1

84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 - 506 0

Fax +49 (0)871 - 506 506

info@haw-landshut.de

www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
SOZIALE ARBEIT

STUDIENZIEL

Allgemeines Ziel des grundständigen Bachelor-Studiengangs ist die praxisorientierte Vermittlung zu selbständigem professionellen Handeln in der Sozialen Arbeit auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Studierende werden auf den Einsatz in vielfältigen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit vorbereitet. Das vermittelte Theorie-, Organisations- und Methodenwissen wird im Laufe des Studiums systematisch in fachpraktisches Handlungs- und Anwendungswissen überführt (TOMA-Matrix).



Hierzu gehört auch die Aneignung des notwendigen rechtlichen, behördlichen und fiskalischen Fachwissens. Querschnittsthemen sind die kritische Reflexion von Gender und Diversity. Studierende sind nach erfolgreichem Abschluss des Studiums in der Lage, soziale Probleme zu erfassen, zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären. Darüber hinaus verfügen sie über die Kompetenz, Handlungspläne zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Das eigene professionelle Handeln können sie theoriebezogen und gemessen an den ethischen Prinzipien der professionellen Sozialen Arbeit reflektieren.

TEILZEITSTUDIUM

Die Fakultät Soziale Arbeit bietet Personen in besonderen Lebenssituationen auch die Möglichkeit, den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in Teilzeit zu absolvieren. Im Rahmen dieses Teilzeitstudienganges kann die Studiengestaltung weitgehend flexibel und individuell erfolgen. Module und Inhalte des Teilzeitstudiums sind identisch mit dem Vollzeitstudium.

Die Regelstudienzeit des Teilzeitstudiengangs umfasst maximal 14 Semester, wovon das 9. und 10. Studiensemester als praktisches Studiensemester ausgewiesen ist. Das Studium gilt als Teilzeitstudium, wenn im Semester 18 ECTS-Punkte nicht überschritten werden.

STUDIENVERLAUF

Struktur und Aufbau des Studiengangs orientieren sich an der Idee der Grundständigkeit bei gleichzeitiger Vertiefung. Die Regelstudienzeit beträgt insgesamt sieben Semester, wobei im fünften Semester ein 22-wöchiges Pflichtpraktikum vorgesehen ist. Der Studienverlauf gliedert sich insgesamt in drei Phasen: Grundlagen-, Praxis- und Vertiefungsstudium.

Die Konzeption des Studiengangs sieht zudem die TOMA-Modul-Struktur im 3., 4. und 6. Semester vor. Theorie-, Organisations- und Methodenwissen - als konstitutive Wissensformen der Sozialen Arbeit - werden systematisch in Handlungs- und Anwendungswissen überführt. Die TOMA-Module fokussieren auf jeweils unterschiedliche Aspekte und decken hierbei vier grundlegende gesellschaftliche und sozialpädagogisch relevante Bereiche ab:

- **Soziale Arbeit und Kultur**
- **Soziale Arbeit und Gesundheit**
- **Soziale Arbeit und sozialer Raum**
- **Soziale Arbeit und soziale Ungleichheit**

Im Verlauf des Studiums werden 28 Module absolviert. Pro Semester sind i.d.R. fünf Module in einem Umfang von 30 Credit Points zu belegen, was einem Arbeitsaufwand von circa 900 Zeitstunden entspricht. Hierin eingeschlossen sind sowohl Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen an der Hochschule als auch Zeiten für Literaturstudium, Übungen, Prüfungsvorbereitungen und Leistungsnachweise.

In allen Modulen gibt es Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen. Letztere ermöglichen eine weitgehend individuelle Spezialisierung bzw. Schwerpunktsetzung.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Arts (B.A.)

ANFORDERUNGSPROFIL

Sozialpädagog/innen und Sozialarbeiter/innen können in äußerst unterschiedlichen Handlungsfeldern tätig werden. Entsprechend vielfältige und differenzierte Kompetenzen werden in der Praxis gefordert und in der Ausbildung vermittelt: Fachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Lernkompetenzen, soziale Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen sowie fächerübergreifende Kompetenzen. Grundsätzlich aber sollten Studieninteressierte ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit und -willigkeit, an Flexibilität, Kreativität, Belastbarkeit, psychischer Stabilität und Offenheit mitbringen. Ein ausgeprägtes Interesse für die Komplexität individueller Lebenszusammenhänge sowie Freude an der Arbeit mit Menschen ist unabdingbar.

FORMALE ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Fachhochschulreife bzw. fachgebundene/allgemeine Hochschulreife
Beruflich Qualifizierte (z.B. Meister/innen, Erzieher/innen) können sich ebenfalls um einen Studienplatz bewerben. Hierfür ist vor Beginn des Studiums ein Beratungsgespräch mit dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu absolvieren.